

Sachdarlehen: Das exklusive Wertsicherungskonzept

Wertpapieranlage inklusive Steuerfreiheit? Kaum zu glauben, aber das geht!

Eine Art des Leihgeschäfts habe ich Ihnen bereits vorgestellt: das sogenannte Pfandleihgeschäft beziehungsweise die Anlageklasse der Lombardkredite. Vor kurzem bin ich bei meinen Recherchen auf ein Konzept gestoßen, das fast schon unglaubliche Vorteile mit sich bringt. Individuell gestaltbar und flexibel ist es in der breiten Öffentlichkeit unbekannt. Grundlegend baut dieses Wertsicherungskonzept auf der Systematik der altbewährten Wertpapierleihe auf.

Was ist eine Wertpapierleihe und wie funktioniert diese?

Die Wertpapierleihe ist ein Wertpapiergeschäft, bei dem sich die Möglichkeit eröffnet, Besitz an Wertpapieren für eine begrenzte Zeit zu erlangen, ohne diese direkt erwerben zu müssen. Dafür wird im Gegenzug eine sogenannte Leihgebühr berechnet.

Der Kauf einer Anleihe ist zunächst grundsätzlich ein Wertpapiergeschäft zwischen einem Schuldner (Anleiheemittent) und einem Gläubiger (Kapitalanleger). Bei der Wertpapierleihe findet jedoch im Unterschied zu diesem Vorgang ein Geschäft zwischen einem Verleiher, dem Sachdarlehensgeber, und einem Entleiher, dem Sachdarlehensnehmer, statt. Durch diese Gestaltung entsteht rechtlich KEIN Darlehensvertrag (Auszahlung Darlehensbetrag und Rückzahlung mit Tilgung und Zinsen) im eigentlichen Sinne, sondern ein Sachdarlehensvertrag.

Was ist nun ein Sachdarlehensvertrag?

Ein Sachdarlehensvertrag ist die Verpflichtung eines Darlehensgebers zur Überlassung einer bestimmten Sache (beispielsweise ein Wertpapier) an den Darlehensnehmer. Damit verbunden ist die Verpflichtung des Darlehensgebers zur Zahlung einer Gebühr (Leihgebühr) sowie der Rückerstattung der Sache gleicher Art, Güte und Menge am Ende der Vertragslaufzeit.

Ist die Sache eines derartigen Sachdarlehensvertrags ein Wertpapier, wird das Geschäft als Wertpapierleihe bezeichnet. Sie entsteht dadurch, dass die Wertpapiere durch eine derartige Vertragsgestaltung rein rechtlich nicht als verkauft gelten. Es findet ebenso keine Zahlung eines Darlehensbetrags statt. Deshalb verlangt der Verleiher auch keine weiteren Sicherheiten. Aufbauend auf diesen Grundlagen, bieten spezialisierte Unternehmen entsprechende Wertpapierleihen an. Unser Netzwerkpartner, die Oaklet GmbH aus Frankfurt, die unter

anderem auf Luxemburger Verbriefungslösungen spezialisiert ist, hat zusätzlich ein Wertsicherungskonzept entwickelt. Dieses Konzept wurde bereits institutionell umgesetzt und von renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüft.

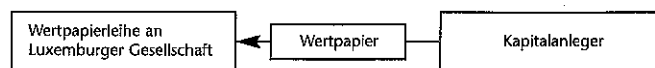
Mein Anspruch ist es, im Rahmen dieser Ausgabe Ihnen die relevanten Vorteile in aller Kürze und Einfachheit zu erläutern, grafisch zu visualisieren und an einem Praxisbeispiel zu verdeutlichen. Ebenso erhalten Sie dadurch den Zugang zur Umsetzung dieses Modells in der Praxis.

Die Wertpapierleihe mit gleichzeitiger Wertsicherung

1. Sie als Kapitalanleger verleihen ein Wertpapier (Strategiezertifikat oder Investmentanteile) an eine auf Wertpapierleihgeschäfte spezialisierte Gesellschaft, beispielsweise in Luxemburg.
2. Sie haben durch den Abschluss eines Sachdarlehensvertrags einen Anspruch auf Rückgabe Ihres verliehenen Wertpapiers.
3. Die Luxemburger Gesellschaft gibt Ihnen am Ende der Wertpapierleihe das Wertpapier zurück und zahlt Ihnen darüber hinaus bei insgesamt negativer Wertentwicklung für alle Jahre, in denen das verliehene Wertpapier eine negative Jahresperformance ausgewiesen hat, einen Wertminderungersatz (Leihgebühr) von 0,5% jährlich.

Ablauf:

1. Verleihung

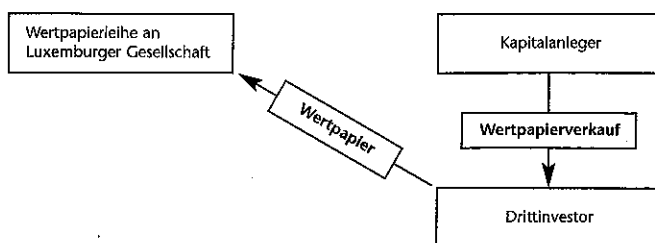


2. Beendigung der Wertpapierleihe

Variante 1: Rückgabe des Wertpapiers

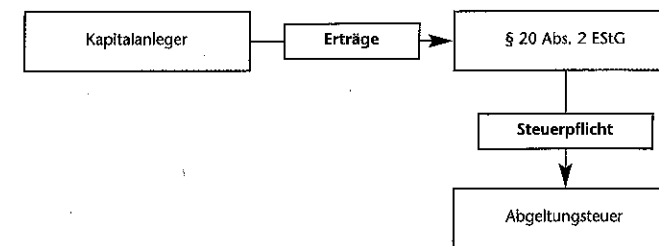


Variante 2: Verkauf des Rückgabe-Anspruchs

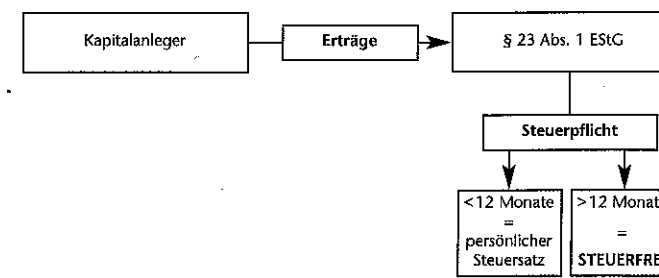


3. Der steuerrechtliche Effekt der Wertpapierleihe

Variante 1: Rückgabe des Wertpapiers



Variante 2: Verkauf des Rückgabe-Anspruchs



Dieses Konzept scheint komplex ist jedoch sehr einfach. Sie können die Wertpapierleihe individualisiert auf Ihren Bedarf abstimmen und gestalten. Allerdings ist hierfür natürlich eine entsprechend professionelle Beratung und Begleitung durch Spezialisten erforderlich. Hier steht Ihnen unser Netzwerk natürlich zur Verfügung. Zum Abschluss möchte ich Ihnen die Vorteile dieses Konzepts an einem einfachen Praxisbeispiel erläutern.

Praxisbeispiel – Investmentfonds oder Strategiezertifikate

1. Sie erwerben einen ausgesuchten Investmentfonds oder ein Strategiezertifikat. Dieses ist in Ihrem Wertpapierdepot abgeltungsteuerpflichtig.
2. Sie verleihen dieses Wertpapier über einen Sachdarlehensvertrag an eine Luxemburger Gesellschaft, die spezialisiert auf Wertpapierleihgeschäfte ist und das von unserem Netzwerkpartner Oaklet GmbH entwickelte Wertsicherungskonzept anbietet.
3. Sie haben die Option, die Gestaltungsvariante 1 zu wählen, wenn das Wertpapier im Minus ist. Die negativen Erträge fallen dann unter den § 20 Abs. 2 EStG (Einkommensteuergesetz). Sie können somit die Verluste steuerlich geltend machen, genauso als ob das Wertpapier in Ihrem Wertpapierdepot verwahrt würde. Sie können diese Verluste somit mit anderen Wertpapiererträgen (Zinsen, Dividenden, Kursgewinnen) verrechnen.
4. Darüber hinaus erhalten Sie für jene Jahre, in denen das Wertpapier eine negative Jahresperformance ausgewiesen hat, einen Wertminderungersatz von 0,5%.
5. Ist Ihr verliehenes Wertpapier im Plus, können Sie die Gestaltungsvariante 2 wählen. Die Erträge fallen dann unter den § 23 Abs. 1 EStG. Das bedeutet, nach Ablauf der Spekulationsfrist von einem Jahr (Jahresfrist) wären diese Erträge steuerfrei.

Kosten

Die Kosten für die Umsetzung dieses Gestaltungsmodells belaufen sich auf lediglich 0,5% des Wertpapier-Anlagevolumens jährlich. **Fazit: Wertsicherung bei Verlusten, volle Verlustverrechnung + Steuerfreiheit von Erträgen**

Diese – rechtlich überprüfte und institutionell erprobte – Umsetzung bietet Ihnen enorme Vorteile: von der Wertsicherung von 0,5% in Verlustjahren über die volle Verlustverrechnung bei einer sich insgesamt negativ entwickelnden Investition bis hin zur vollkommenen Abgeltungsteuerfreiheit (inklusive Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) im Gewinnfall. Sie fallen mit diesem Konzept in die Regelungen der Steuerfreiheit nach Ablauf einer einjährigen Spekulationsfrist.

Beratungs-Gutschein für Leser von „Kapitalschutz vertraulich“

Als Leser von Kapitalschutz vertraulich erhalten Sie bei der Oaklet GmbH aus Frankfurt **kostenlose und unverbindliche Informationen** zu den Umsetzungsmöglichkeiten dieses Wertsicherungskonzepts. Aufgrund der administrativen Anforderungen an dieses Modell in der Praxis ist hierfür ein **Mindestanlagevolumen** von **200.000 Euro** erforderlich.

Zur Legitimation genügt hierzu bei Kontaktaufnahme mit unserem Netzwerkpartner der Oaklet GmbH der Hinweis, dass Sie Leser von „Kapitalschutz vertraulich“ sind. Die Oaklet GmbH verfügt ebenso über den Zugang zu **ausgewählten Vermögensverwaltungskonzepten**, die für die Umsetzung dieses Modells bestens geeignet sind.

Wer ist die Oaklet GmbH?

Unser Netzwerkpartner, die Oaklet GmbH, arbeitet weltweit mit den renommiertesten Rechtsanwaltskanzleien, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern zusammen, um maximale Produktsicherheit und -stabilität zu gewährleisten. Seit dem Jahr 2007 ist die börsennotierte PEH Wertpapier AG, einer der führenden bankunabhängigen Finanzdienstleister Deutschlands, mit 51% an der Oaklet GmbH beteiligt.

Kontakt Daten

Oaklet GmbH
 Bettinastrasse 61
 60325 Frankfurt am Main
 Tel: +49(0)69-7680585-0
www.oaklet.de